

Gesunde Ernährung in selbst gebauter Küche

Bildung – Rotarier spenden 2000 Euro – OB lobt handwerkliche Arbeit der Schüler

Mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro hat der Rotary Club Rüsselsheim/Groß-Gerau das dritte Berufsorientierungsprojekt der Humboldtschule, die Einrichtung einer kleinen Lehrküche, gefördert.

Unter dem Titel „Cook-Mahl“ waren Ende September des vergangenen Jahres 19 Jungen und Mädchen der Jahrgangsstufe neun an die Verwirklichung der Pläne gegangen. Die Einrichtung sollte im Kellergeschoss entstehen, wo über Jahrzehnte das Ketteler Cardijn-Werk gekocht hatte. Dabei stand fest, dass noch mancher Euro benötigt würde. Denn nicht alle Ausgaben, veranschlagt mit 45 000 Euro vor allem für die Einrichtung, ließen sich aus Mitteln der Arbeitsagentur, den kostenlosen Einsatz der städtischen Betriebshöfe und die Manpower der Beteiligten decken. Daher war der Scheck der Rotarier sehr willkommen.

Für den Club, der regional wie international soziale Ziele verfolgt, seien zwei Aspekte ausschlaggebend gewesen für die

Zuwendung, so Wilfried Ehrlich als Sprecher der Organisation: Mit der Küche werde das Thema gesunde Ernährung aufgegriffen, und das Vorhaben sei mit Berufsinformationen verbunden. Damit würden zwei Dinge unter einen Hut gebracht. Das Vorhaben der Humboldtschule decke sich mit dem Tätigkeitsfeld „Gesunde Kids“, das 2005 von den Rotariern in Hessen aufgegriffen worden sei, und sei ein neuer Aspekt auch für den Berufsinformationsabend, den der Club jährlich veranstalte.

Die Initiative war entstanden mit Blick auf die leeren Stadtkassen, erklärte Schulleiterin Renate Pilgenröther einleitend. Also habe man selbst Hand angelegt und auch starke Partner gefunden: Ein Küchengeschäft liefert Öfen und Herde zu Vorzugspreisen, die Betriebshöfe bieten den Schülern praktische Einführung in verschiedene Handwerksberufe. Mit dem Vorschlaghammer haben die Jugendlichen einen Durchbruch für eine neue Tür geschaffen, sie haben Wände verputzt, Holzmöbel gebaut und mitgeholfen beim Verlegen von Wasserzu- und abflüssen.

Das fand auch Anerkennung von Oberbürgermeister Patrick Burghardt (CDU). „Wo lernt man am besten? In der Praxis“, würdigte er insbesondere, dass hier ein Schwerpunkt im Handwerklichen gesetzt und jungen Menschen so Orientierung bei der Berufswahl gegeben werde. Denn nicht nur Architekt oder Fluglotse seien erstrebenswerte Berufe, auch Handwerk sei lohnenswert. Die Hilfe der Rotarier lobte er, weil sich deren Einsatz an mehreren Rüsselsheimer Schulen summiere.



|  |

Geld für die Lehrküche: Mit einem Scheck über 2000 Euro unterstützt der Rotary Club ein Berufsorientierungsprojekt der Alexander-von-Humboldt-Schule. Foto: Ernst Eelmae